



Start der Läufer zur 15-Kilometer-Strecke über Hohendorf, Wendisch-Langendorf, Zarrenzin, Barhöft, Solkendorf, Klausdorf. Stephan Pleß aus Banzkow bei Schwerin wurde Sieger. Der 22-Jährige lief die 15 Kilometer in 59 Minuten und 17 Sekunden. Insgesamt 200 große und kleine Läufer gingen beim Kranichlauf an den Start. Fotos (6): Ines Engelbrecht



Helfer beim Einordnen der Messgeräte waren am Zieleinlauf Hannelore Görs, Elke Glasow und Verena Schmidt (v.l.). Überall bei dem Laufspektakel waren viele fleißige Hände gefragt.

200 große und kleine Starter beim Kranichlauf

Sieger beim Hauptlauf über 15 Kilometer wurde Stephan Pleß aus Banzkow. Den Kinderlauf gewann Hanna Becher.

Die Straße lief sich gut, es ging durch den Wald, super. Beim Rügenbrückenlauf belegte ich auch schon den dritten Platz."



Stephan Pleß (22) aus Banzkow

Von Ines Engelbrecht

Klausdorf – „Das Schönste war für mich, dass ich beim Aufstellen der Schilder an der Laufstrecke 250 Kraniche beim abendlichen Einflug sehen konnte. Vielleicht sehen ja auch viele Läufer diese Vögel. Meinen Hut ziehe ich vor den Organisatoren, die regionale Sponsoren gewinnen konnten“, so Bürgermeister Thomas Reichenbach zur Eröffnung des Kranichlaufs. Der hatte im letzten Jahr seine Premiere und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Auch der Schirmherr, Landtagsabgeordneter Dietmar Eifler (CDU), ließ es sich nicht nehmen, an den Start zu gehen.

Gelaufen wurden 15, 10 und vier Kilometer, sowie der Landknirpsenlauf Richtung Strand. „In diesem Jahr haben wir doppelt so viele Kinder am Start. Das freut uns sehr“, so Petra Reichenbach, Vorsitzende des Klausdorfer Sportclubs (KSC), der den Lauf ins Leben gerufen hatte und ausrichtet. Die Bestplatzierte unter den Kindern waren Hanna Becher, Finn-Eric Bleck, Linda Sicker und Marten Löffelmacher.

Stephan Pleß aus Banzkow bei Schwerin wurde Tagessieger. Der 22-Jährige lief die 15 Kilometer in 59 Minuten und 17 Sekunden. „Die Strecke war schön. Die Straße lief sich gut, es ging durch den Wald. Zuhause mache ich beim Zwei-Brückenlauf mit. Beim Rügenbrückenlauf belegte ich auch schon den dritten Platz“, erzählte er.

„Ich bin schon ein bisschen aufgeregt und hier das erste Mal dabei. Zuhause laufe ich regelmäßig. Mein Vater und meine Schwester laufen auch mit“, sagte Marcel Witte. Der 10-Jährige aus Elmenhorst machte sich auf die Vier-Kilometerstrecke.

Jonas (4) und Josefine (7) liefen allein die Strandstrecke, wobei ihre Mutter Jana Ehlert aufpasste. Vater Alexander Ehlert startete zum 15-Kilometerlauf. Die Familie aus Elmenhorst war zum zweiten Mal dabei und fand lobende Worte für die gute Organisation, das schöne Umfeld und dafür, dass für Kinder Angebote dabei sind. So hatte das Kranichinformationszentrum eine Malstrecke aufgestellt und fertigte Buttons mit Glücksvögeln an.

Extra gewertet wurden Nordic Walker und Läufer, Frauen und Männer in verschiedenen Alterskategorien. Eine Keramikplakette des Kranichlaufs 2013 bekam jeder Läufer sofort beim Zieleinlauf überreicht. Jedes Stück ist ein Unikat und von Marlies Stolz aus Prohn in Handarbeit gefertigt.

„Ich laufe, weil es mir gut tut und ich Freude daran habe. Außerdem habe ich meine Kinder Daniela und Martin mitgebracht. Sie sind gerade zu Besuch und wir gehen gemeinsam auf die 15-Kilometerstrecke“, so Dietmar Eifler.

Mit 20 Läufern ging das Team des Hanse-Klinikums an den Start. „Ich hoffe, dass ich dieses Mal Kraniche sehen kann. Ich finde die Laufaktion gut gelungen. Von Stralsund ist man schnell hierher gefahren, um teilzunehmen. Ich werde zehn Kilometer laufen“, sagte Apothekerin Petra Verhoeven (51).

Kiko Suganuma hatte sich eine Jacke um die Schultern gelegt. Für die 18-jährige Japanerin war der Samstagmorgen etwas kühl. „Kiko ist bei uns Austauschschülerin und ich habe sie einfach mitgenom-

men. Ich habe Spaß am Laufen und wir nehmen gemeinsam die Runde von zehn Kilometern in Angriff“, so Celine Köster (14) aus Batevitz.

„Der Lauf war gut, das Wetter perfekt, kein Wind, es war nicht zu kalt“, meinte Jörn Schlie. Der Klausdorfer läuft wöchentlich seine Runde. Er ging zum zweiten Mal an den 10-Kilometer-Start.

Elke Glasow, die die Erwärmung mit den Läufern durchführte, Verena Schmidt von der Stadtteilkoordination aus Stralsund und Hannelore Görs halfen die Transponder der Läufer nach Nummern einzuordnen. Jeder Läufer befestigte so ein Messgerät an seinem Bein. Damit konnten die exakten Daten gemessen werden.

„Wir hatten Freitagabend noch einmal Generalsitzung. Im Januar haben wir mit den Vorbereitungen begonnen. Schön, dass uns Lars Strahl mit Essen aus dem „Hanse-keller“ unterstützte, Getränke und Äpfel spendiert wurden. Wir möchten, dass die Menschen Spaß am Lauf haben“, so Petra Reichenbach. Der Termin für nächstes Jahr ist der 13. September 2014.

Das Schönste war für mich, dass ich beim Aufstellen der Schilder gestern Abend 250 Kraniche sehen konnte.“



Thomas Reichenbach, Bürgermeister

Ich bin ein bisschen aufgeregt und hier das erste Mal dabei. Zuhause laufe ich regelmäßig.



Mein Vater und meine Schwester laufen auch mit.“

Marcel Witte (10), aus Elmenhorst

Ich finde die Kranichlaufaktion gut gelungen. Von Stralsund ist man schnell hierher gefahren um teilzunehmen.“



Petra Verhoeven (51), Apothekerin